

Verkehrspolitik weiterdenken: Vortrag 19.11.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die Einladung des VCD Augsburg zur heutigen Veranstaltung „Verkehrspolitik weiterdenken“ bei Frau Hintersberger und bei Herrn Jäckel.

Mein Name ist Christian Ohlenroth und ich bin seit 5 Jahren 1. Vorstand des VCD-Kreisverbandes in Augsburg.

Im Vorspann ein paar Worte zu unserer Vereinigung:

Der VCD arbeitet seit 1986 als gemeinnütziger Umweltverband für eine umwelt- und sozialverträgliche, sichere und gesunde Mobilität. Dabei wird er von über 55.000 Mitgliedern und Spendern unterstützt. Als ökologischer Verkehrsclub setzt er sich für ein sinnvolles Miteinander aller Verkehrsmittel ein. Der VCD versteht sich als die Interessensvertretung für alle umweltbewussten mobilen Menschen und will gleichzeitig das ökologische Korrektiv in der Verkehrspolitik sein.

Zu den Zielen des VCD gehören sichere Fuß- und Radwege, gesunde Luft, mehr Lebensqualität in den Städten und eine umweltschonende und bezahlbare Mobilität. Um diese zu erreichen, hat der VCD 6 Kernforderungen an die Politik formuliert, um die Weichen für die Verkehrswende zu stellen: weg vom Auto, hin zu mehr Fuß-, Rad-, Bus- und Bahnverkehr, weg von fossilen Treibstoffen, hin zum CO₂-freien Verkehr.

VERKEHRSPOLITIK WEITERDENKEN bedeutet für uns auch bisher bestehende Hürden zu überwinden. So sind z.B. die Veränderungen durch das geplante 49-Euro-Ticket für uns noch nicht absehbar, aber es wird sicher mit mehr Nachfrage im Öffentlichen Nahverkehr zu rechnen sein.

Mehr Nachfrage und mehr dauerhafte Nutzer können positiv auf die Wirtschaftlichkeit von Investitionen und Betrieb wirken, allerdings kann dies nur gelingen, wenn Überlastungen vermieden und die Transport-Systeme weiter ausgebaut werden.

Für unsere Region sehen wir drei bedeutende Bereiche:

1. Der Eisenbahn-Nahverkehr sollte zu einem S-Bahn-System werden, mit schnellen Triebwagen und der Durchbindung über unsere „Stammstrecke“ von Süd nach Nord und von Ost nach West. Bei dichtem Takt und vielen Halten ist ein elektrischer Betrieb die wirtschaftlichste Lösung. Hierfür fehlen aber bisher die längst fällige Elektrifizierung der Strecken nach Buchloe und nach Ingolstadt.
2. Unser Straßenbahnnetz ist – mit Förderung von Bund und Land – zwar in den letzten zwanzig Jahren gewachsen, aber es erreicht viele Einwohner und Arbeitsplätze in dicht bebauten Gebieten wie Hochzoll oder Hammerschmiede nach wie vor nicht. Diese schon lange geplanten Erweiterungen würden den Nutzen des gesamten Netzes deutlich erhöhen und tausenden Bürgern kürzere Reisezeiten bringen. Der aufwändigste Teil am Hauptbahnhof ist zwar bald geschafft, aber mit einstelligen Millionenbeträgen von Land und Bund sollte die Stadt auch weiterhin rechnen können, um das begonnene Netz weiter auszubauen.
3. Eine Verknüpfung von Bahn, Straßenbahn, Bus und Radverkehr wird dann angenommen, wenn sie gut benutzbar ist und das Angebot insgesamt bürgerfreundlich ist. In Augsburg am Haltepunkt Haunstetter Straße ist das jeden Tag gut zu beobachten, am Hauptbahnhof wird es nach langer Bauzeit hoffentlich besser werden.

Deshalb wünscht sich der VCD auch für die wichtigen Bahnhöfe Hochzoll – mit der Verlängerung der Linie 1 – und am Bahnhof Oberhausen – mit direkten Treppen zur Straßenbahn – die Synergie der Verkehrsmittel noch besser nutzbar zu optimieren. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die gleichzeitige Verbesserung der Fahrradstellplätze und der Barrierefreiheit als Selbstverständlichkeit von uns vorausgesetzt wird.

Der VCD ist überzeugt, dass sich mit überschaubarem Ausbau und Erweiterungen aus den vorhandenen Netzen ein deutlich größerer Nutzen erreichen lässt und wir dadurch einen spürbaren großen Schritt in Richtung Verkehrswende machen. Wie heißt es so schön, „wo ein Wille, da ein Weg“.

Dies gilt auch für den Radverkehr, der auf durchgängige und sichere Routen angewiesen ist. Lediglich eine weiße Linie auf der Fahrbahn anzubringen, ist meist nicht die passende Lösung und wirkt eher hilflos. Daher sollten Qualität und bauliche Trennung vorrangig gefördert werden, um Radfahren für alle von jung bis alt zu ermöglichen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.